

Reiher-Abschüsse geahndet

Am 9. 9. 1982 brachte mir Herr S. aus Weisendorf, Kr. Erlangen-Höchstädt, in je einer Plastiktasche verpackt, eine Große Rohrdommel *Botaurus stellaris* (Jungtier) und einen Purpurreiher *Ardea purpurea*. Herr S. gab mir an, daß die Rohrdommel im Juli 1982 bei Traishöchstädt „gefunden“ und der Purpurreiher Mitte August 1982 bei Buch/Gremsdorf geschossen worden sei! Wie nun Röntgenaufnahmen zeigten, waren beide Reiherarten durch Schrotbeschuß umgekommen. Dies bestätigte auch die spätere Präparation (für den Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.). Der Fall kam zur Anzeige, und Herrn S. wurde am 21. 3. 1984 ein Bußgeldbescheid in einer Höhe von 300,- DM zugesandt. Solche Abschüsse sind sehr bedauerlich und dürften auf Kosten der Graureiher-Jagdzeit (in Bayern vom 16. September bis 31. Oktober in einem Umkreis von 200 m um geschlossene Gewässer) gehen.

Alfons Förstel, Ludwigstraße 42, D-8550 Forchheim

Nachsatz der Schriftleitung:

Daß der Abschluß dieser beiden Vögel durch ein Bußgeld geahndet wurde, ist an sich für den Schutz dieser Arten sehr erfreulich. Dennoch fragt man sich, ob eine Rohrdommel oder ein Purpurreiher, beides Arten, die in Bayern kurz vor dem Aussterben stehen und bei denen jedes Individuum „zählt“, wirklich nicht mehr als 150 DM „wert“ sind. In einschlägigen Preislisten bringt es ein Purpurreiher allein auf knapp 500 DM.

J. Reichholf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [26 1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Förstel Alfons

Artikel/Article: [Reiher-Abschüsse geahndet 140](#)